



Die Sommertrachternte 2025

Sommerhonig 2025

Zahlen, Regionen und Wettereinflüsse

Mayen (co) – Die Sommertrachternte liegt nun schon einige Wochen zurück. Bis jedoch ausreichend Meldungen aus ganz Deutschland vorliegen, um belastbare Durchschnittswerte zu berechnen, braucht es immer etwas Zeit. Zunächst werden die eingegangenen Rohdaten auf Plausibilität geprüft – etwa um Tippfehler bei Zahleneingaben zu erkennen (z. B. 155 % statt 15,5 % Wassergehalt). Anschließend folgen die statistische Auswertungen, die Zuordnung der Postleitzahlen zu den einzelnen Regionen sowie die grafische Aufbereitung der Ergebnisse.

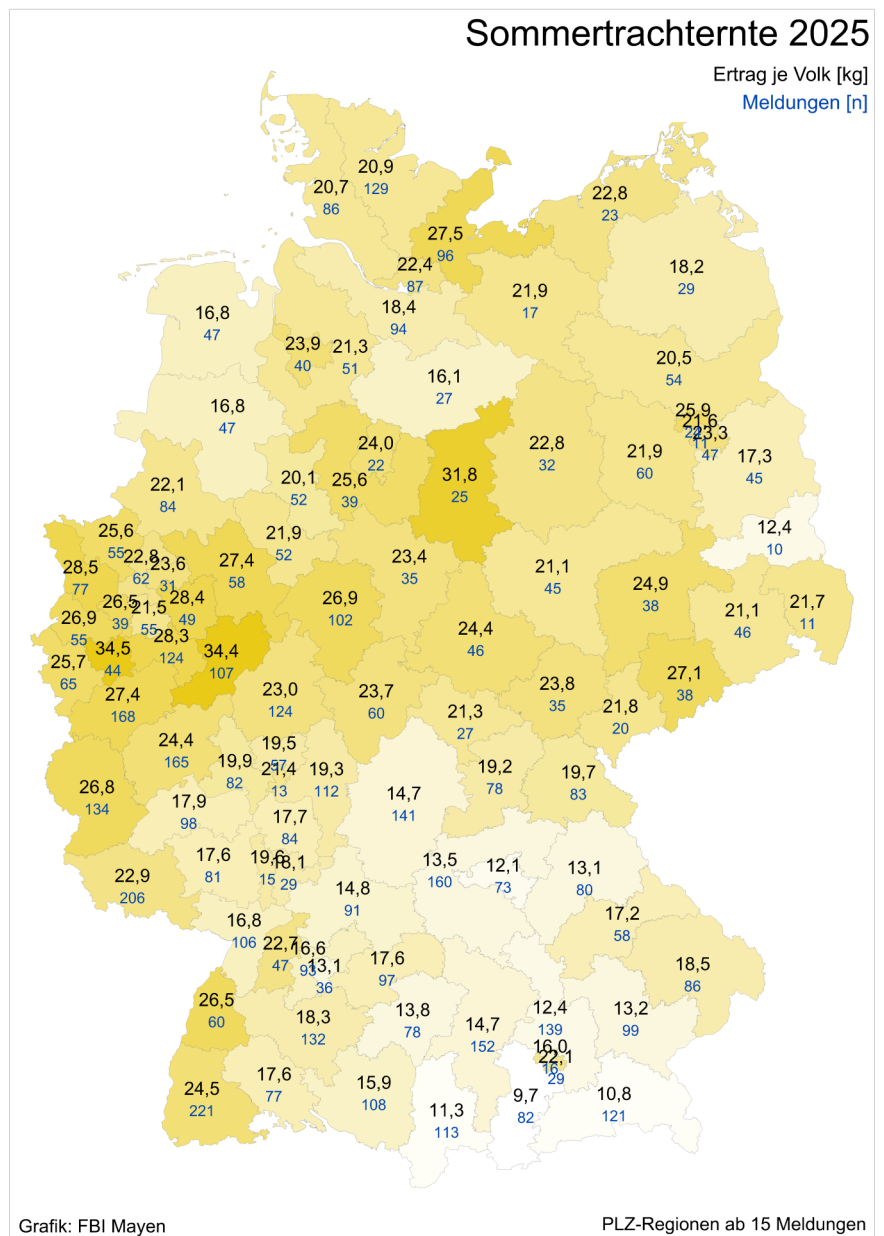
Nun liegen die wichtigsten Kennzahlen vor: der durchschnittliche Ertrag je Volk und der von den Imkerinnen und Imkern gemessene Wassergehalt des Sommerhonigs im Vergleich der Regionen.

Große Unterschiede zwischen den Regionen

In manchen Gebieten Deutschlands konnten die Imkerinnen und Imker so viel Honig ernten wie selten in den letzten Jahren, während andere Regionen deutlich schwächere Ernten verzeichneten. Dies zeigen sowohl die Karte (rechts) als auch die Tabelle auf der nächsten Seite.

Im bundesweiten Durchschnitt konnten die berichtenden Imkereien 21,1 kg Sommerhonig je Volk schleudern. Die höchsten Erträge wurden in Nordrhein-Westfalen mit durchschnittlich knapp 25 kg pro Volk erzielt.

In Bayern dagegen sammelten die Bienen mit durchschnittlich 13,0 kg je Volk nur etwa halb so viel.



Wetter als entscheidender Faktor

Der in Süddeutschland häufig höhere Wassergehalt des Honigs hängt eng mit den dort erhöhten Niederschlagssummen im Juni zusammen. Regenreiche und feuchte Witterungsphasen behinderten die Trocknung im Bienenvolk und damit die Honigreifung. In sonnenreicheren Regionen – insbesondere im Westen und Nordosten – konnten die Bienen dagegen mehr Nektar eintragen und den Honig besser trocknen, was sich in höheren Erträgen und niedrigeren Wassergehalten widerspiegelt.

Fazit

Die Sommertracht 2025 war regional sehr unterschiedlich: Von außergewöhnlich guten Ernten im Westen bis zu mäßigen Ergebnissen im Süden zeigt sich erneut, wie stark das Wetter den Honigertrag und die Honigqualität beeinflusst.

Kontakt zum Autor
Dr. Christoph Otten

Christoph.Otten@dlr.rlp.de

... und schon kommt die nächste Umfrage:

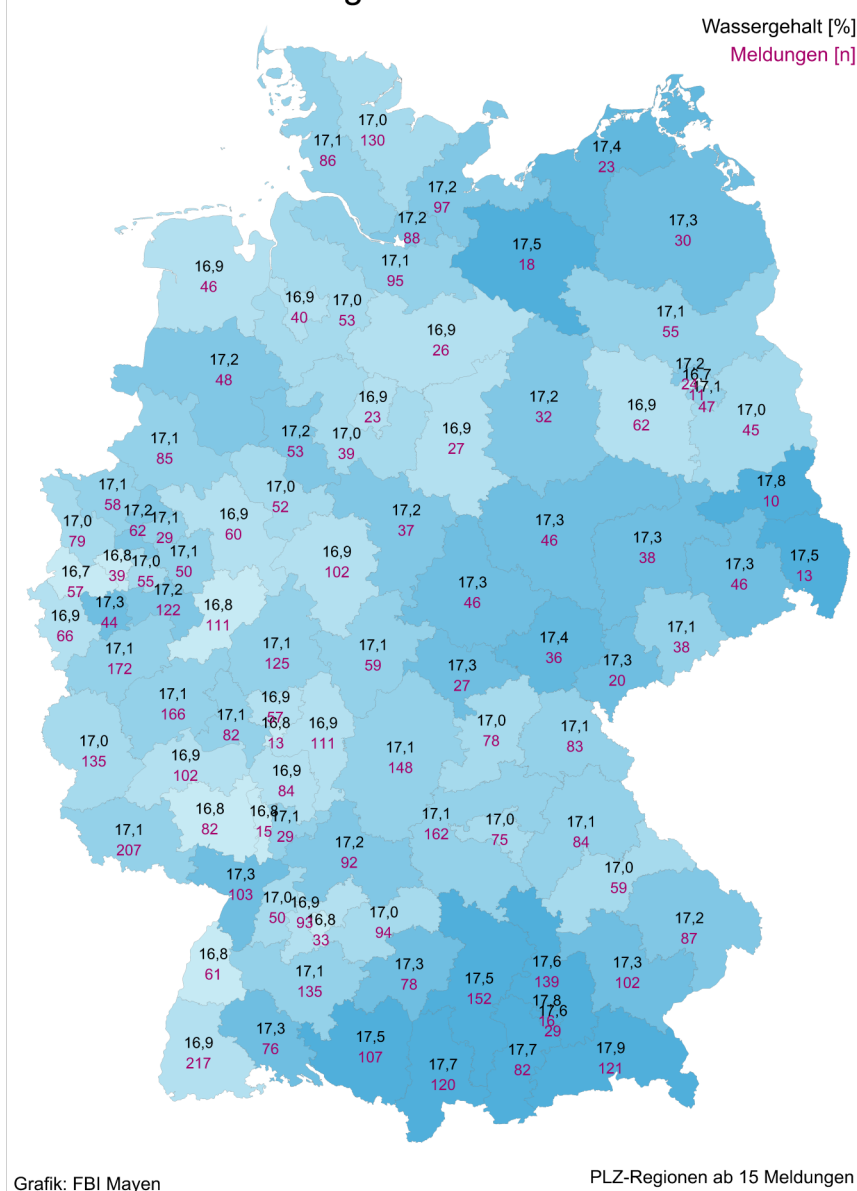
Umfrage zu Spätsommer- und Herbstverlusten 2025

Mayen - In jedem Jahr sterben auch im Spätsommer und Herbst Bienenvölker. Der Umfang dieser Verluste ermöglicht erste Prognosen für den kommenden Winter. Wie in den Vorjahren wollen wir eine Statistik über bereits aufgetretene Verluste erstellen. Durch Beantwortung der folgenden kleinen "Blitzumfrage", für deren Beantwortung Sie ca. 1 Minute benötigen, können Sie uns helfen einen ersten Überblick zu erhalten, der Informationen über regionale Besonderheiten und Unterschiede liefert.

Für Ihre Unterstützung danken wir Ihnen!

Hier geht's zur Umfrage mit fünf kleinen Fragen:
<https://www.onlineumfragen.com/login.cfm?umfrage=134305>

Wassergehalt Sommertrachternte 2025



36. Mayener Vortragsreihe

Kontakte Wissenschaft und Praxis
Schwerpunktthema: **Honig**
Programm auf Seite 4

Anmeldung für schnell Entschlossene:

www.bienenkunde.rlp.de/Bienenkunde/Kurse/DLR08742

Der nächste Infobrief erscheint am
Freitag, 07. November 2025

Sommerernte 2025 in Deutschland

Onlineerhebung des Fachzentrum Bienen und Imkerei, Mayen

Land/Bundesland Regierungsbezirk	Meldungen [n]	Ertrag [kg / Volk]		Anteil Imkereien die nicht geerntet	Wasser- gehalt [%]
		Imkereien mit Ernte	Imkereien (alle)	Imkereien die nicht geerntet haben [%]	
Deutschland	6.770	20,6	19,3	6,3	17,1
Baden-Württemberg	1.131	19,2	17,9	6,7	17,1
Freiburg	348	23,5	22,0	6,3	17,0
Karlsruhe	194	20,2	19,3	4,5	17,0
Stuttgart	338	15,7	14,6	7,1	17,0
Tübingen	190	15,4	14,4	6,8	17,3
ohne Angabe	61	24,3	20,5	13,8	16,9
Bayern	1.593	14,2	13,0	8,2	17,3
Mittelfranken	184	13,3	12,2	7,9	17,1
Niederbayern	161	16,6	15,6	5,5	17,1
Oberbayern	439	12,3	10,8	11,9	17,7
Oberfranken	166	17,5	16,1	7,6	17,0
Oberpfalz	139	15,1	14,3	4,9	17,1
Schwaben	279	13,4	12,7	4,9	17,5
Unterfranken	151	15,2	14,1	6,9	17,1
ohne Angabe	74	14,0	11,7	15,0	17,2
Berlin	90	23,3	21,4	7,8	17,1
Brandenburg	175	20,2	19,2	5,0	17,1
Bremen	30	23,6	21,2	10,0	17,0
Hamburg	81	20,7	18,9	8,3	17,3
Hessen	611	21,5	20,5	4,7	17,0
Darmstadt	302	19,0	17,8	6,2	17,0
Gießen	136	22,5	22,0	2,2	17,0
Kassel	145	26,7	26,0	2,7	17,0
ohne Angabe	28	16,2	14,5	10,0	16,8
Mecklenburg-Vorp.	66	20,8	19,2	7,5	17,3
Niedersachsen	314	21,1	19,5	7,4	17,0
Nordrhein-Westfalen	1.105	26,2	24,9	4,9	17,0
Arnsberg	197	27,9	26,2	5,9	16,9
Detmold	103	21,1	19,6	6,7	17,1
Düsseldorf	250	26,3	25,5	3,1	17,0
Köln	363	27,4	26,1	4,9	17,1
Münster	145	23,5	22,3	4,8	17,1
ohne Angabe	47	28,1	26,2	6,1	17,0
Rheinland-Pfalz	654	23,8	22,6	5,1	17,0
Koblenz	304	26,1	24,8	4,8	17,0
Rheinhausen-Pfalz	185	17,6	16,3	6,9	16,9
Trier	133	26,7	26,3	1,5	17,0
ohne Angabe	32	25,0	21,7	11,8	16,9
Saarland	171	23,1	22,0	4,6	17,1
Sachsen	145	24,3	23,8	2,0	17,3
Sachsen-Anhalt	88	22,7	20,9	7,7	17,2
Schleswig-Holstein	380	22,6	21,2	6,1	17,0
Thüringen	136	23,8	22,2	6,6	17,3
Belgien	17	23,6	23,6	0,0	17,0
Luxemburg	11	19,8	19,8	0,0	17,0
Niederlande	24	27,0	27,0	0,0	17,0
Österreich	63	15,0	13,6	9,2	17,5
Schweiz	19	16,2	15,4	4,8	16,6

36. Mayener Vortragsreihe
Kontakte Wissenschaft und Praxis

Samstag, 15. November 2025 - 9.30 Uhr
Kulturhalle Ochtendung bei Mayen



Stand: 31.10.2025 Änderungen vorbehalten

Daniela Schmitt

Ministerin für Wirtschaft, Verkehr, Landwirtschaft und Weinbau, Rheinland-Pfalz
Grußworte

Dr. Saskia Wöhl, Fachzentrum Bienen und Imkerei Mayen
Spitzenqualität: Heimische Honige

FBI: Premiere des Films
Honig: Qualität, Analyse und Sortenbestimmung



Martina Janke, Niedersächsisches Bieneninstitut Celle
Honigverfälschungen und aktuellen Honigfragestellungen auf der Spur

Manuel Treder, Universität Hohenheim
Wassergehalt im Honig – der Einfluss imkerlicher Betriebsweisen

Markus Hamm, Fachzentrum für Bienen und Imkerei Mayen
Von der Schleuder ins Glas: Schritte und Fragen

Marianne Kehres, Imkerin und Honigsensorikerin, Much
Aspekte der Honigvermarktung im 'Sinne' der Kundinnen und Kunden

Hannes Kitschke, Imker und HSV, Andernach
Marktanalyse und Wirtschaftlichkeitsbetrachtung von Vertriebswegen

Dr. Christoph Otten, Fachzentrum für Bienen und Imkerei Mayen
Bienen, Honig, Wetter und Wasser

Verkaufs- und Informationsausstellung:
u.a. Bienenbücher, Honigbier, Honigbar, Bienenlabor, Toleranzzucht, Mittelwandverkauf ...
Änderungen insbesondere der Vortragsreihenfolge sind möglich.

Veranstalter: Apicultur e.V. unterstützt vom Fachzentrum für Bienen und Imkerei, Mayen
Der Eintrittspreis einschließlich Mittagessen beträgt 35,00 €.

Anmeldung ausschließlich über:
www.bienenkunde.rlp.de/Bienenkunde/Kurse/DLR08742
und Überweisung¹ der Tagungsgebühr bis spätestens 7.11.2025



Das Kartenkontingent ist begrenzt. Die Kartenbestellung wird erst mit Zahlungseingang wirksam und es gilt die Reihenfolge des Zahlungseingangs.

DLR Fachzentrum Bienen und Imkerei, Im Bannen 38, 56706 Mayen -
Telefon 02602-9228-1007; Telefax 0671-92896-101; e-Mail: poststelle.bienenkunde@dlr.rlp.de

¹ Die Kontoverbindung wird nach der Anmeldung übermittelt.

F:\generala\31_bien\31_340\Vortragsreihe 2016 ff\Vortragsreihe 2025\Programm 2025 V5 mit QR.docx